



INTERNATIONALE ORGANISATION DER  
OBERSTEN RECHNUNGSKONTROLLBEHÖRDEN

**LEISTUNGS- UND RECHENSCHAFTSBERICHT –  
HALBZEITBERICHT  
2017–2019**

# Akronyme

AFROSAI	Afrikanische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
AFROSAI-E	Eine Untergruppe der AFROSAI für englischsprachige Oberste Rechnungskontrollbehörden
AFROSAI-F	Eine Untergruppe der AFROSAI für französischsprachige Oberste Rechnungskontrollbehörden (auch bekannt als CREFIAF)
ARABOSAI	Arabische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
ASOSAI	Asiatische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
CAROSAI	Karibische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
CBC	Komitee für den Ausbau von Sachkompetenzen
EUROSAI	Europäische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
FIPP	Forum der INTOSAI für Fachliche Verlautbarungen
IDI	INTOSAI Entwicklungsinitiative
IFPP	Rahmenwerk der INTOSAI für Fachliche Verlautbarungen
INCOSAI	Internationaler Kongress der Obersten Rechnungskontrollbehörden
INTOSAI	Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
IntoSAINT	Selbstevaluierungsinstrument für Integrität
ISSAI	Internationale Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden
KSC	Komitee für den Austausch von Wissen und Wissensmanagement-Dienste
MOOC	Online-Massenkurse
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OLACEFS	Lateinamerikanische und Karibische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
ORKB	Oberste Rechnungskontrollbehörde
PAR	Leistungs- und Rechenschaftsbericht der INTOSAI (Performance and Accountability Report)
PASAI	Pazifische Assoziation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
PFAC	Politik-, Finanz- und Verwaltungskomitee
PMF	Rahmenwerk zur Leistungsbewertung von ORKB
PSC	Komitee für Fachliche Normen
SDGs	Ziele für nachhaltige Entwicklung
SDP	Strategischer Entwicklungsplan
VN	Vereinte Nationen
3i	ISSAI-Umsetzungsinitiative

Kurzfassung .....	4
Botschaft der leitenden Organe .....	6
Organisationsaufbau und Aufgaben .....	7
Strategisches Ziel 1: Fachliche Normen .....	8
Strategisches Ziel 2: Ausbau von Sachkompetenzen .....	9
Strategisches Ziel 3: Austausch von Wissen/Wissensmanagement-Dienste .....	10
Strategisches Ziel 4: Maximierung des Wertes der INTOSAI als internationale Organisation .....	11
Querschnittprioritäten .....	12
<i>Querschnittpriorität 1: Verfechtung und Förderung der Unabhängigkeit von ORKB</i>	
<i>Querschnittpriorität 2: Mitwirkung bei dem Follow-up und der Überprüfung der Ziele für nachhaltige Entwicklung</i>	
<i>Querschnittpriorität 3: Gewährleistung der wirksamen Weiterentwicklung und Koordination der strategischen Ziele 1-3</i>	
<i>Querschnittpriorität 4: Gewährleistung einer strategisch ausgerichteten und agilen INTOSAI, die aufkommende internationale Chancen sowohl ermitteln als auch ergreifen und angehen kann</i>	
<i>Querschnittpriorität 5: Aufbau auf, Nutzung von und Förderung der Kooperation und Professionalität unter den Regionalen Organisationen der INTOSAI</i>	
Regionale Organisationen der INTOSAI .....	13
AFROSAI .....	13
ARABOSAI .....	14
ASOSAI .....	15
CAROSAI .....	15
EUROSAI .....	15
OLACEFS .....	17
PASAI .....	18
INTOSAI-Einrichtungen von wesentlicher Bedeutung .....	19
INTOSAI Entwicklungsinitiative	
Internationale Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle	

# Kurzfassung



Die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) erzielte Fortschritte in Bezug auf die Ziele, Zielsetzungen und Querschnittprioritäten ihres Strategischen Plans 2017-2022 und liegt mit dem Großteil ihrer Initiativen und Projekte im Zeitplan. Dieser Fortschritt veranschaulicht die Leistungen der INTOSAI, ihre anhaltende Bedeutung sowie ihre Relevanz in der internationalen Gemeinschaft der Rechenschaftspflicht und Finanzkontrolle, da sie zu einer weltweiten Verbesserung der Regierungsführung beiträgt. Obwohl die INTOSAI und einzelne Oberste Rechnungskontrollbehörden (ORKB) Herausforderungen gegenüberstehen, stärkt die gegenseitige Unterstützung, die innerhalb der INTOSAI sowie unter ihren Mitgliedern und jeweiligen Organen geboten wird, weiterhin die Fähigkeit von ORKB, ihre Aufgaben zu erfüllen und die Regierungsführung zu verbessern.

Der vorliegende Leistungs- und Rechenschaftsbericht (PAR) 2019 stellt den Fortschritt, der bei der Umsetzung des Strategischen Plans der INTOSAI erzielt und im Rahmen dieser Halbzeitüberprüfung ermittelt wurde, dar und schreibt den PAR 2018, der vom Präsidium gebilligt und auf der INTOSAI-Website auf Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch veröffentlicht wurde, fort.

Eine wesentliche Komponente für den Erfolg der INTOSAI ist die Führung durch das Präsidium. Der PAR des letzten Jahres zeigte unter anderem die folgenden sieben Kernpunkte zur näheren Begutachtung durch das Präsidium auf:

- Anhaltender Fokus auf die Förderung der Unabhängigkeit von ORKB und Bewusstseinschärfung der Gesetzgebung für die Bedeutung von Unabhängigkeit;
- Anhaltende Bemühungen der INTOSAI und der ORKB in Bezug auf die Überwachung der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (VN);
- Anhaltender Fokus auf die Anwendung der INTOSAI-Normen durch ORKB sowie auf den Bedarf an verlässlichen Daten über den Anwendungsgrad der Normen durch ORKB;
- Unterstützung des Rahmenwerks der INTOSAI für Fachliche Verlautbarungen (IFPP) und des Forums der INTOSAI für Fachliche Verlautbarungen (FIPP) sowie Sensibilisierung der ORKB für den Prozess und die Bedeutung der Entwicklung und Überarbeitung der internationalen Prüfungsnormen;



- Anerkennung der Errungenschaften, der Bedeutung und der Bedürfnisse der Regionalen Organisationen der INTOSAI, insbesondere im Hinblick auf Kommunikation, Ressourcen und Technologie;
- Anhaltender Fokus auf die Anwendung von Schlüsselinstrumenten und -initiativen, wie die ISSAI-Umsetzungsinitiative (3i), das INTOSAI-Selbstevaluierungsinstrument für Integrität (IntoSAINT) und das Rahmenwerk zur Leistungsbewertung von ORKB (PMF); sowie
- Verwendung des kumulierten Überschusses an finanziellen Mitteln der INTOSAI für die Förderung des Fortschritts bei der Umsetzung der Aufgaben sowie des Strategischen Plans der INTOSAI.

Während das Präsidium, die globalen Organe der INTOSAI und die Regionalen Organisationen bei diesen Themen seit der Präsidialtagung im Jahr 2018 aufgrund einer Vielzahl an Initiativen Fortschritte erzielt haben, sind sie weiterhin von Relevanz und sollten vom Präsidium laufend berücksichtigt werden. Die Leitung des Politik-, Finanz- und Verwaltungskomitees (PFAC) und das Generalsekretariat schlagen vor, den Punkt zur Verwendung des kumulierten Überschusses zu streichen, da der vorgeschlagene Dreijahreshaushalt und die diesbezüglich vorgeschlagenen Änderungen der INTOSAI-Statuten die Freigabe

von 400.000 EUR an Mittelüberschüssen an die vier Zielvorsitzenden im Zeitraum 2020-2022 ermöglichen würden.

Dieser Bericht umfasst auf der Grundlage der von den Zielvorsitzenden und den Regionalen Organisationen vorgelegten Informationen auch fünf neue Themen zur Berücksichtigung durch das Präsidium:

- Verbesserung der Kommunikation innerhalb der INTOSAI und ihrer Regionalen Organisationen;
- Konzentration auf die Bedürfnisse der ORKB, die unter höchst komplexen und herausfordernden Umständen arbeiten;
- Bewusstseinschärfung der ORKB dafür, dass die in der ISSAI 12 angeführte „Vorbildwirkung“ auf die Einhaltung der höchstmöglichen Prüfnormen und die Einführung von Qualitätskontroll- und Qualitätssicherungsmechanismen abzielt;
- Bereitstellung von ausreichenden Informationen an ORKB zur Umsetzung der Fachlichen Verlautbarungen; und
- Fokussierung auf Kapazitätsaufbauprogramme auf regionaler Ebene.

# Botschaft der leitenden Organe



## EINE BOTSCHAFT DES GENERALSEKRETARIATS DER INTOSAI UND DES PFAC

Es ist uns eine große Freude, im Namen des Generalsekretariats der INTOSAI und des PFAC diesen Halbzeit-Bericht, der den Fortschritt bei der Umsetzung des Strategischen Plans der INTOSAI 2017-2022 aufzeigt, vorzulegen. Im Großen und Ganzen weist die INTOSAI große Fortschritte bei der Umsetzung ihrer Ziele und strategischen Zielsetzungen auf, und in diesem Bericht legen wir zahlreiche bereits verbuchte Erfolge dar. Des Weiteren beschreibt dieser Bericht auch mehrere wesentliche Herausforderungen und präsentiert die diesbezüglich vorgeschlagenen Abhilfemaßnahmen.

Eine Reihe an Herausforderungen bezieht sich auf die im Global Survey 2017 der INTOSAI Entwicklungsinitiative (IDI) dargelegten Feststellungen, die eine besorgniserregende Tendenz unter einigen ORKB aufzeigten, darunter die Gefährdung der Unabhängigkeit, der öffentlichen Berichterstattung und der Transparenz. Wir haben uns aktiv darum bemüht, diese Themen mit Hilfe der

Zusammenarbeit zwischen der Gebergemeinschaft, der IDI, der INTOSAI, den Vereinten Nationen und anderen Stakeholdern zu behandeln.

Im Februar 2019 trafen wir die amtierende Präsidentin der Weltbank, um die Unabhängigkeit der ORKB zu besprechen. Dieses Treffen führte zur Einleitung von Maßnahmen der Weltbank zur Förderung der Unabhängigkeit von ORKB als Teil der globalen Entwicklungsagenda sowie zu einer verbesserten Koordinierung von unabhängigkeitsbezogenen Themen zwischen Gebern, der IDI und der INTOSAI.

Darüber hinaus werden wir uns mit diesen Fragen im Rahmen der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft und der Umsetzung ihrer neuen Strategie für 2020-2030, die bei der Tagung des Steuerungskomitees der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft im Juli 2019 in Tokio gebilligt wurde, befassen.

Dank sei an dieser Stelle allen an diesem Bericht beteiligten INTOSAI-Organen ausgesprochen, unter anderem dem Vorsitzenden der INTOSAI, Dr. Harib Saeed Al Amimi (Vereinigte Arabische Emirate), dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden und künftigen Vorsitzenden der INTOSAI, Alexei Kudrin (Russische

# Organisationsaufbau & Aufgaben

Föderation), den Komitees für Fachliche Normen (Brasilien und der Europäische Rechnungshof), für den Ausbau von Sachkompetenzen (Südafrika und Schweden) und den Austausch von Wissen (Indien), dem Aufsichtskomitee für neu aufkommende Themen (Vereinigte Arabische Emirate), den sieben Regionalen Organisationen der INTOSAI (AFROSAI, ARABOSAI, ASOSAI, CAROSAI, EUROSAI, OLACEFS und PASAI), der INTOSAI Entwicklungsinitiative, der Internationalen Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle und den Mitgliedern des INTOSAI-Präsidiums.

Unterzeichnet,

—Dr. Hussam Alangari, Vorsitzender des PFAC

—Gene L. Dodaro, stellvertretender Vorsitzender des PFAC

—Dr. Margit Kraker, Generalsekretärin der INTOSAI

September 2019



Im Großen und Ganzen weist die INTOSAI große Fortschritte bei der Umsetzung ihrer Ziele und strategischen Zielsetzungen auf ... wir bedanken uns bei allen Organen der INTOSAI, die zur Erstellung dieses Berichts beigetragen haben.



## INTOSAI—ORGANISATIONSAUFBAU & AUFGABEN

Die INTOSAI ist eine autonome, unabhängige, fachbezogene und unpolitische Organisation, die gegründet wurde, um gegenseitige Unterstützung zu bieten, den Gedanken-, Wissens- und Erfahrungsaustausch zu fördern, als anerkanntes Sprachrohr von Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) zu fungieren, für den öffentlichen Sektor Normen von hoher Qualität bereitzustellen, Good Governance zu fördern und sich für den Ausbau von Sachkompetenzen und die kontinuierliche Leistungsverbesserung in ORKB einzusetzen.

Es ist die Aufgabe der Organisation, Good Governance zu fördern, indem ORKB dazu befähigt werden, ihre jeweiligen Regierungen bei der Leistungsoptimierung, der Förderung von Transparenz, der Erfüllung ihrer Rechenschaftspflicht, der Wahrung der Glaubwürdigkeit, der Korruptionsbekämpfung, der Stärkung des öffentlichen Vertrauens und der wirtschaftlichen und wirksamen Einhebung und Verwendung öffentlicher Mittel zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen.

Der Strategische Plan der INTOSAI 2017-2022 umfasst vier Schlüsselziele und fünf Querschnittsprioritäten, welche die allgemeine strategische Ausrichtung der INTOSAI vorgeben, ihre Bemühungen zur Unterstützung von ORKB leiten

und den Austausch von Ideen, Wissen und Erfahrungen in der internationalen Gemeinschaft der Rechenschaftspflicht fördern.

Der Strategische Plan erkennt die Bedeutung der Leistungsbewertung an und fordert das Generalsekretariat und das PFAC – in Abstimmung mit anderen zentralen Organen der INTOSAI – dazu auf, Informationen über den erzielten Fortschritt bei der Umsetzung der Ziele und Querschnittsprioritäten des Plans zu erheben sowie zu bewerten, eine Liste an durchzuführenden Maßnahmen zuhanden des Präsidiums zu erstellen und die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen eines Berichts zur Leistungsbewertung aufzubereiten. Im Einklang mit dem Strategischen Plan wird dieser Bericht allen Mitgliedern und externen Stakeholdern der INTOSAI zur Verfügung gestellt, in der Internationalen Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle veröffentlicht und auf der Website der INTOSAI für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der Bericht folgt dem Aufbau des Strategischen Plans und veranschaulicht den Fortschritt sowie die zentralen Erfolge und Herausforderungen vor dem Hintergrund der vier strategischen Ziele und fünf Querschnittsprioritäten.

# Ziel 1 Fachliche Normen



Förderung starker, unabhängiger, interdisziplinär arbeitender ORKB sowie der Good Governance durch 1) die Verfechtung, Erarbeitung und Wartung internationaler Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAIs) und 2) Mithilfe bei der Ausarbeitung und Verabschiedung geeigneter und wirksamer fachlicher Normen.

Unter der Leitung der ORKB Brasilien (Vorsitz) und des Europäischen Rechnungshofs (Vizevorsitz) erzielte das Komitee für Fachliche Normen (PSC) beachtliche Fortschritte bei der Umsetzung der strategischen Zielsetzungen des Ziel 1. Bisher verbuchte Schlüsselerfolge betreffen unter anderem:

- Start des Rahmenwerks der INTOSAI für Fachliche Verlautbarungen (IFPP) nach der Überführung der Normen aus dem ISSAI-Rahmenwerk. Das Rahmenwerk ist auf der neuen und verbesserten Website [issai.org](http://issai.org) verfügbar.
- Festigung neuer Strukturen und Prozesse, die im Zuge des INCOSAI 2016 genehmigt wurden. Beispiele hierfür sind das Forum der INTOSAI für Fachliche Verlautbarungen (FIPP), die Anwendung des überarbeiteten Förmlichen Verfahrens (Due Process) sowie die Umsetzung des Strategischen Entwicklungsplans (SDP) 2017-2019.
- Einrichtung einer unabhängigen Beratungsfunktion für die INTOSAI-Normsetzung mit einer erneuerten Beteiligungsstrategie für externe Stakeholder als Beratungspartner und der Einbindung neuer Beratungsorgane.
- Start einer Machbarkeitsanalyse im Hinblick auf eine fachliche Unterstützungsstelle für die Normsetzung, die hauptsächlich auf Sachleistungen basiert und die aus qualifizierten und erfahrenen Vollzeit-Prüferinnen und -Prüfern bestehen wird, die parallel zu den Projektgruppen und dem FIPP für die Verbesserung der Qualität der INTOSAI-Verlautbarungen arbeiten werden.
- Fortschritte beim Aufzeigen der Bedürfnisse der INTOSAI-Gemeinschaft, wodurch Informationen für den Normsetzungsprozess und für den Vorschlag zur Einrichtung eines Netzwerks an Verbindungsbeamtinnen und -beamten,



die Rückmeldungen zur Anwendung der Normen geben, bereitgestellt werden können.

- Fortschritte bei der Qualität und Reichweite der Übersetzungen mit einer neuen Vorgehensweise für die Übersetzung von Verlautbarungen und dem Hinzufügen von Links auf der INTOSAI-Website zu Verlautbarungen, die in nicht offizielle INTOSAI-Sprachen übersetzt wurden.
- Verbesserte Planung und Verwendung der Ressourcen im Hinblick auf den Strategischen Entwicklungsplan für das IFPP 2020-2022.
- Beiträge zur ISSAI-Umsetzungsinitiative der IDI (3i) gemäß dem von der IDI, dem PSC und seinen Unterkomitees unterzeichneten Aufgabenbereich (Terms of Reference).

Trotz dessen, dass das PSC wesentliche Fortschritte erzielt hat, überwacht es mehrere Bereiche genau, in denen der Fortschritt hinter dem Zeitplan ist, und setzt Abhilfemaßnahmen, wie beispielsweise:

- Wirksame Kommunikation, um sicherzustellen, dass alle Akteurinnen und Akteure mit den Verfahren und Strukturen in der Normsetzung vertraut sind und dass alle Projekte im einem vernünftigen Zeitrahmen erarbeitet werden,
- Verfügbarkeit von verlässlichen Überwachungsdaten zur ISSAI-Umsetzung und zur Verwendung der Normen durch ORKB. Um diese Herausforderung zu bewältigen, steigert das PSC die Kommunikation mit ORKB und arbeitet mit anderen Organen und Regionalen Organisationen der INTOSAI zusammen, um mögliche Lösungen zu finden.



# Ziel 2 Ausbau von Sachkompetenzen



Unterstützung von ORKB beim Ausbau von Sachkompetenzen, um ihren Wert und Nutzen für die Gesellschaft durch die folgenden Maßnahmen zu maximieren: 1) Förderung der Ausweitung von Sach- und Fachkompetenzen unabhängiger ORKB und Regionaler Organisationen, 2) Inkenntnissetzung der INTOSAI-Entscheidungsträgerinnen und -entscheidungsträger über für den Ausbau von ORKB-Sachkompetenzen relevante Ereignisse und 3) Zusammenarbeit mit Geberorganisationen, bedeutenden Partnerinnen und Partnern sowie Stakeholdern.



Unter der Leitung der ORKB von Südafrika (Vorsitz) und der ORKB von Schweden (Vizevorsitz) erzielte das Komitee für den Ausbau von Sachkompetenzen (CBC) beachtliche Fortschritte bei der Umsetzung von Ziel 2. Bisher verbuchte Schlüsselerfolge betreffen unter anderem:

- Gewährleistung einer angemessenen Fokussierung auf und Koordinierung hinsichtlich Fragen von strategischer Relevanz bei dem Ausbau von Sachkompetenzen, um die Zusammenarbeit mit anderen Zielvorsitzenden und der IDI sowie die Leitung der Koordinationsplattform der INTOSAI-Regionen, des Regionalen Forums des CBC und der Jahressitzungen des CBC einzubeziehen.
- Fertigstellung des vom Präsidium in seiner 68. Tagung erteilten Auftrags durch den Abschluss der Forschungsarbeiten über die Schaffung von Mechanismen, die zur Strukturierung der fachlichen Weiterbildung in der INTOSAI erforderlich sind, Fertigstellung eines Leitfadens zu den Möglichkeiten der Weiterbildung von Prüferinnen und Prüfern in ORKB, Überarbeitung des INTOSAI-Kompetenzrahmenwerks für Prüferinnen und Prüfer des öffentlichen Sektors in ORKB, sodass zwischen 2020 und 2022 mit der Arbeit an einem im IFPP vorgesehenen Rahmenwerk für Fachliche Verlautbarungen zu den Kompetenzen von Prüferinnen und Prüfern begonnen werden kann.
- Aufsicht über die Leitung der globalen Umsetzung des Rahmenwerks zur Leistungsbewertung von ORKB (PMF) im Einklang mit der Umsetzungsstrategie 2017-2019 und den parallel laufenden jährlichen Umsetzungsplänen auf globaler Ebene, Fortführung der Förderung des PMF unter den regionalen INTOSAI-Organen und anderen wesentlichen Stakeholdern sowie Erstellung einer überarbeiteten Strategie für das PMF gemeinsam mit der IDI, anhand der die Umsetzung im Zeitraum 2020-2022 durchgeführt werden soll.
- Unterstützung von ORKB, die unter komplexen und herausfordernden Umständen arbeiten, mithilfe von Materialien zur Bewusstseinsbildung, Foren, gewonnenen Erkenntnissen, Erfahrungsaustausch und Webinars.
- Abhaltung von Sitzungen der Koordinationsplattform der INTOSAI-Regionen im Juni 2018 und Mai 2019. Diese legten den Fokus auf die Verbesserung der Zusammenarbeit und auf die Angleichung der Bestrebungen in der INTOSAI zur besseren Unterstützung der Entwicklung der Leitungsstrukturen, auf die Qualität und Umsetzung der ISSAIs, auf Qualitätskontroll- und Qualitätssicherungssysteme, auf die Leistungsüberwachung, -bewertung und -berichterstattung, auf interne und externe Kommunikation sowie auf SDG-bezogene Prüfungen.

- Bereitstellung von anhaltender Unterstützung zur Stärkung der Regionalen Organisationen, die ein immer stärkeres Augenmerk auf ihre Professionalisierungsvorhaben und die Wertschöpfung für ihre Mitglieder legen.
- Fortführung des Austausches von Erfahrungen, Wissen und Leitfäden mithilfe der Workstreams zu Peer Reviews und kooperativen Prüfungen zur Stärkung der Bemühungen in Bezug auf den Aufbau von Sachkompetenzen durch (1) die Durchführung des 2019 Global Peer Review Survey, dessen Ergebnisse auf den Websites des CBC und der Internationalen Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle veröffentlicht wurden, sowie Erarbeitung von Inhalten für ein Ausbildungsseminar zu Peer Reviews, das 2020 stattfinden soll; und (2) Pflege eines virtuellen Katalogs mit mehr als 100 Erfahrungsberichten zu kooperativen Prüfungen sowie die Entwicklung eines Weiterbildungskurses in Bezug auf die Anwendung der ISSAI 5800 auf Englisch und Spanisch.
- Ausbildung von 57 IntoSAINT-Moderatorinnen und Moderatoren in vier Regionen und Förderung der Anwendung des Selbstevaluierungsinstruments IntoSAINT durch die CAROSAI, EUROSAI und PASAI zur Stärkung der Integrität und Glaubwürdigkeit von ORKB. Der IntoSAINT-Leitfaden wurde erweitert und umfasst nun auch die neuesten Entwicklungen in den Regionalen Organisationen der INTOSAI.
- Erstellung von regelmäßigen Blogbeiträgen zum Ausbau von Sachkompetenzen über die CBC-Website, die zugleich als eine wertvolle Quelle an Referenzmaterialien zum Ausbau von Sachkompetenzen fungiert, sowie Aktualisierung des wegweisenden CBC-Leitfadens zur Stärkung von ORKB: Ein Leitfaden zur Leistungsverbesserung („CBC Guide on Strengthening SAIs: A Guide for Improving Performance“) sowie die Bereitstellung des Leitfadens auf Arabisch, Englisch, Französisch und Spanisch.
- Schaffung eines neuen Workstreams zur Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Peers, einer bevorzugten Form des Ausbaus von Sachkompetenzen unter ORKB.
- Fortführung der Nutzung der Jahressitzungen des CBC zur Bestimmung von Herausforderungen und Chancen in Bezug auf den Aufbau von Sachkompetenzen, wodurch wiederum der Zugang zu Lösungen einfacher gestaltet wird. Dieses Jahr identifizierte das CBC die Entwicklung von Führungskompetenzen, die Kontrolle der Prüfqualität und Qualitätssicherungssysteme sowie die Unterstützung des Ausbaus von Sachkompetenzen von ORKB durch Peers als Themen, auf die ein Augenmerk gelegt werden wird.

# Ziel 3 Austausch von Wissen



Schaffung von Anreizen zur Zusammenarbeit, Mitarbeit und kontinuierlichen Optimierung von ORKB durch den Wissensaufbau, den Wissensaustausch und den Einsatz von Wissensmanagement-Diensten, so beispielsweise durch: (1) die Ausarbeitung und Überarbeitung von INTOSAI-Produkten, (2) die Bereitstellung von Benchmarks und den Betrieb eines Gemeinschafts-Portals sowie (3) die Durchführung von Erfolgsmethodenstudien und Recherchen von Fragen von allgemeinem Interesse und Bedeutung.

Unter der Leitung der ORKB von Indien (Vorsitz) erzielte das Komitee für Wissensaustausch und Wissensmanagement-Dienste (KSC) beachtliche Fortschritte bei der Umsetzung des Ziel 3. Bisher verbuchte Schlüsselerfolge betreffen unter anderem das Folgende:

- Konsolidierung verschiedener themenbezogener ISSAIs in Leitfäden im Rahmen des IFPP und Entwicklung neuer Verlautbarungen. Darüber hinaus entwickeln sieben Arbeitsgruppen neue Leitfäden, Forschungspapiere oder Prüfinstrumentarien zu verschiedenen Themen.
- Überarbeitung des Gemeinschaftsportals, das nun auch die Websites aller KSC-Arbeitsgruppen umfasst und als zentrale Informationsdatenbank der INTOSAI fungiert. Das Portal konzentriert sich auf die Unterstützung der Prüferinnen und Prüfer von ORKB, die Prüfungen vor Ort durchführen, und bietet Unterstützung in allen INTOSAI-Sprachen. Es umfasst auch Funktionen wie eine Wissensgemeinschaft (eine Gruppe für Diskussionen und den Austausch von Dokumenten), Umfragen, Möglichkeiten zur Online-Registrierung, Erhebungen, Videokonferenzen und Webinare.
- Durchführung von querschnittsübergreifenden Forschungsprojekten zur Prüfung der Katastrophenbereitschaft und der Bürgerbeteiligung in der öffentlichen Finanzkontrolle. Diese beiden Forschungsgruppen werden jeweils von der ORKB von Guatemala und der ORKB von Indonesien geleitet.
- Sammlung und Verbreitung von Wissen und Erfahrungen durch die Präsentation von Länderpapieren sowie durch Datenbanken mit den wichtigsten Prüfungen und bewährten Verfahren, Zeitschriften, Seminare, soziale Medien, Schulungsprogramme und Workshops.



- Stärkung der Einbeziehung von Stakeholdern in Bezug auf die IDI, die Regionen der INTOSAI, die Vereinten Nationen und verschiedene internationale Organe wie den Basler Ausschuss, die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und die Weltbank.

Das KSC erzielte erhebliche Fortschritte bei der Umsetzung des Ziel 3 und befindet sich auf einem guten Weg, seine strategischen Zielsetzungen zu erreichen. Dennoch bestimmte das KSC Bereiche, in denen der Fortschritt hinter dem Zeitplan liegt und setzt Abhilfemaßnahmen. Im Speziellen weist das KSC auf Verzögerungen bei der Erstellung von Verlautbarungen zum öffentlichen Vergabewesen, der Konsolidierung und Angleichung von Leitfäden für die Prüfung der Privatisierung, der Staatsschulden und der Katastrophenhilfe sowie bei einem Forschungsprojekt zur „Bürgerbeteiligung in der öffentlichen Finanzkontrolle“ („Citizen Participation in Public Audit“) hin.



Die Haupterrungenschaften umfassen die Überarbeitung des Gemeinschaftsprotals, das als zentrale Informationsdatenbank der INTOSAI fungiert.



# Ziel 4 Maximierung des Wertes der INTOSAI



Organisation und Leitung der INTOSAI im Einklang mit Prinzipien, die wirtschaftliche, effiziente und erfolgreiche Arbeitsverfahren, eine zügige Entscheidungsfindung und wirksame Führungspraktiken fördern und die gleichzeitig die regionale Autonomie, das Gleichgewicht und die unterschiedlichen Modelle und Konzepte der Mitglieds-ORKB gebührend berücksichtigen.



Unter der Leitung der ORKB von Saudi-Arabien (Vorsitz) und der ORKB der Vereinigten Staaten von Amerika (stellvertretender Vorsitz) nimmt das Politik-, Finanz- und Verwaltungskomitee (PFAC) seine Verantwortlichkeiten gemäß dem Ziel 4 aktiv wahr. Bisher verbuchte Schlüsselerfolge umfassen Folgendes:

- Überwachung der Umsetzung des Strategischen Plans der INTOSAI und Billigung des ersten Leistungs- und Rechenschaftsberichts der INTOSAI durch das Präsidium im November 2018. Dieser listete wesentliche, vom Präsidium zu berücksichtigende Punkte auf. Der Bericht wurde auf Arabisch, Deutsch, Französisch und Spanisch übersetzt und auf der INTOSAI-Website veröffentlicht.
- Enge Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat zur Aufrechterhaltung einer stabilen Finanzlage. Die INTOSAI erhielt von den externen Rechnungsprüfern der ORKB Ghana und Litauen einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu ihrem Rechnungsabschluss 2018. Wirtschaftlich gesehen war 2018 ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr für die INTOSAI – ihr Nettovermögen/Eigenkapital stieg um mehr als 60.000 EUR auf 1 Million EUR. Wir erwarten die gleiche positive Finanzlage auch für 2019.
- Koordinierung innerhalb der INTOSAI zur Durchführung von Änderungen der Finanzordnung und den Finanzvorschriften sowie zur Einholung der Billigung der Kriterien für die Bewertung der vorgeschlagenen Verwendung der Mittel aus dem kumulierten Überschuss, die von den Zielvorsitzenden verwendet würden, durch das Präsidium. Vorausgesetzt, dass das Präsidium den Dreijahreshaushalt (2020-2022) und die vorgeschlagenen Änderungen der INTOSAI-Statuten, in denen das Verfahren zur Verwendung von Mitteln aus dem kumulierten Überschuss beschrieben wird, billigt, wird das PFAC Vorschläge der Zielvorsitzenden zur Verwendung von bis zu 400.000 EUR an Überschussmitteln bewerten.
- Steigerung des Erfolgs der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft. Zwischen 2012 und 2018 stieg die jährliche Gesamthilfe der Geber für ORKB von 54 Millionen USD auf 83 Millionen USD. Ein Teil dieser Mittel wurde im Rahmen der Kooperation bereitgestellt, und die Zusammenarbeit hat bei den Gebern das Bewusstsein für die Bedürfnisse der ORKB im Bereich des

Ausbaus der Sachkompetenzen geschärft und den Mittelfluss von den Gebern zu den ORKB durch verschiedene Finanzierungsmodalitäten erleichtert.

- Umsetzung einer neuen Governance-Regelung für die Kooperation INTO-SAI-Gebergemeinschaft. Unter anderem ermöglicht die neue Vereinbarung (1) die Integration des Sekretariats in die Global Foundations Unit der IDI, (2) die Steigerung der Effizienz und (3) bietet ORKB und der Leitung der Gebergemeinschaft die Möglichkeit, sich stärker auf die Erhöhung des Mittelflusses von den Gebern zu den ORKB zu konzentrieren sowie Interessenvertretung zu betreiben und Unterstützung zu bieten, und zwar in Schlüsselfragen wie beispielsweise der Unabhängigkeit von ORKB.
- Teilnahme am ersten jährlichen strategischen Dialog mit dem IDI Board im März 2019 zum Austausch von Informationen über ORKB betreffende Schlüsselfragen. Während dieses Dialogs tauschten die Teilnehmenden Ideen und Standpunkte zur Unabhängigkeit von ORKB, zur Unterstützung von ORKB in herausfordernden Umständen und zur langfristigen Strategie der Kooperation aus. Diese Diskussionen dienten als wichtige Beiträge zur Entwicklung einer neuen Strategie für die Zusammenarbeit, die im Juli 2019 bei der Sitzung des Steuerungskomitees in Tokio genehmigt wurde und den Zeitraum 2020-2030 abdecken wird.
- Verbesserung der Kommunikation innerhalb der INTOSAI, u.a. durch die Internationale Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle und die Förderung der Diskussion über die Kommunikation im Rahmen der Sitzung der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft 2019. Bei dieser Sitzung zeigten Vertreterinnen und Vertreter der Regionalen Organisationen der INTOSAI Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung der Kommunikation auf. Das umfasste auch die Gewährleistung eines einfachen Zugangs zu Informationen, die Vereinheitlichung der INTOSAI-Website und des Gemeinschaftsportals und die Klärung ihrer beabsichtigten Zwecke sowie die Übersetzung und Aktualisierung von Schlüsseldokumenten. Das PFAC wird in diesen Fragen weiterhin eine führende Rolle spielen und hat die Gewährleistung einer wirksamen Kommunikation als einen Punkt in dieses Dokument aufgenommen, der vom Präsidium berücksichtigt werden soll.

## QUERSCHNITTPRIORITÄT 1

### *Verfechtung und Förderung der Unabhängigkeit von ORKB*

Die INTOSAI ist eine entschiedene Befürworterin sowie Unterstützerin verfassungsrechtlicher und gesetzlicher Rahmenbedingungen, die umfassende Prüfmandate und einen uneingeschränkten Zugang zu benötigten Informationen vorsehen sowie die ungehinderte Veröffentlichung von ORKB-Berichten ermöglichen. Die INTOSAI unterstützt die organisatorische und finanzielle Unabhängigkeit von ORKB im Einklang mit den Deklarationen von Lima (ISSAI 1) und Mexiko (ISSAI 10) sowie mit den Unabhängigkeitsprinzipien, die diesen Erklärungen zugrunde liegen.

Im Jahr 2017 stellte die IDI die Ergebnisse ihrer jüngsten weltweiten Umfrage sowie die Analyse von damit im Zusammenhang stehenden Daten bei der Sitzung des PFAC und der Tagung des Präsidiums vor. Die Umfrage enthielt besorgniserregende Feststellungen in Bezug auf die Unabhängigkeit und Transparenz von ORKB.

Daraufhin fasste das Generalsekretariat der INTOSAI diese Feststellungen in einem Schreiben an die Vereinten Nationen (VN) zusammen, um bei den VN-Mitgliedsstaaten das Bewusstsein in Bezug auf die Bedeutung der Sicherstellung einer angemessenen Unabhängigkeit von ORKB für die Durchführung ihrer Arbeit zu stärken. Auf der Grundlage einer Entscheidung des Präsidiums im Jahr 2018 schrieb die Generalsekretärin alle INTOSAI-Mitglieder an und ersuchte sie, ihre ständigen Vertretungen bei den Vereinten Nationen zu kontaktieren und sie um ihre Unterstützung bei der Bewusstseinsklärung zu bitten.

Im Februar 2019 trafen sich die Generalsekretärin der INTOSAI und der Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft mit der amtierenden Präsidentin der Weltbank, um das Bewusstsein für die Unabhängigkeit von ORKB zu erhöhen. Die Weltbank zeigte großes Interesse an der Arbeit und den Errungenschaften der ORKB und brachte ihre Unterstützung für die Förderung unabhängiger ORKB im Rahmen der internationalen Entwicklungsagenda der Gebergemeinschaft zum Ausdruck. Zeitgleich befasste sie ihre Regionen- und Länderbüros mit diesem Thema. Die Unabhängigkeit von ORKB spielt zudem eine bedeutende Rolle in der neuen Strategie der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft für den Zeitraum 2020-2030.

## QUERSCHNITTPRIORITÄT 2

### *Beitrag zum Follow-up und zur Überprüfung der Ziele für nachhaltige Entwicklung*

ORKB spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der SDGs. Daher hat die INTOSAI zahlreiche Initiativen gestartet, um ORKB in ihrem Beitrag zum Erfolg

der VN-Agenda 2030 und der SDGs zu unterstützen. Die Rolle von ORKB bei der Überprüfung und Überwachung der Umsetzung der SDGs war eine der zwei Themen, die im Rahmen des XXII. INCOSAI im Jahr 2016 in Abu Dhabi zentral behandelt wurden. Der Kongress bestätigte das rege Interesse von ORKB in Bezug auf die Durchführung von SDG-Prüfungen.

Seit dem XXII. INCOSAI haben mehr als 100 ORKB SDG-Prüfungen abgeschlossen oder sind dabei, diese durchzuführen. Dabei tragen sie der Notwendigkeit eines umfassenden Prüfungsansatzes und der Einbeziehung von externen Stakeholdern Rechnung.

Darüber hinaus spielt die INTOSAI eine aktive Rolle bei dem Follow-up und der Überprüfung der VN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und im Rahmen des Hochrangigen Politischen Forums der Vereinten Nationen (HLPF) für nachhaltige Entwicklung. Am 18. Juli 2018 organisierte das Generalsekretariat in Zusammenarbeit mit den VN und den ständigen Vertretungen von Österreich und Kanada bei den VN eine Veranstaltung im Rahmen des HLPF. Der Fokus der Diskussion lag auf den Ergebnissen, die im Rahmen der Prüfungen der Bereitschaft („preparedness“) der nationalen Regierungen zur Umsetzung der SDGs erzielt wurden. Die Vertreterinnen und Vertreter von ORKB, die Wirtschaftlichkeitsprüfungen durchgeführt hatten, präsentierten ihre Erfahrungen und bestätigten, dass ORKB eine wichtige beratende Funktion einnehmen können. Im Juli 2019 präsentierte die INTOSAI erneut ihre SDG-bezogenen Initiativen beim HLPF.

Als letzten Punkt ist hervorzuheben, dass der Beitrag zur Gewährleistung der Erreichung der VN-Agenda 2030 und der SDGs eine bedeutende Rolle in der neuen Strategie der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft, die im Juli 2019 angenommen wurde, spielt.

## QUERSCHNITTPRIORITÄT 3

### *Gewährleistung der wirksamen Weiterentwicklung und Koordination der strategischen Ziele 1-3*

Die Vertreterinnen und Vertreter der Zielvorsitze trafen sich jährlich, um Themen von gegenseitigem Interesse sowie gemeinsame Verantwortungsbereiche zu besprechen. Das Ziel war die Verbesserung der Kommunikation und Koordinierung sowie die Vermeidung von Doppelgleisigkeiten. Diese Zusammenarbeit führt zu einer besseren Qualität und Effizienz in den jeweiligen Prozessen zum Wohle der INTOSAI-Mitglieder.

Vertreterinnen und Vertreter der Vorsitze der INTOSAI-Zielkomitees trafen sich im März 2019 unter der Leitung der ORKB Indien in ihrer Funktion als Vorsitzende des KSC. Neben dem Vorsitz und Vizevorsitz des PSC und CBC nahm

auch der Vorsitz des FIPP am ersten Tag der Sitzung teil. Die Vertreterinnen und Vertreter des Zielvorsitzes erhielten somit Rückmeldungen aus der letzten Sitzung des FIPP, diskutierten Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Normsetzungsprozess, besprachen die nächsten Schritte in Bezug auf die Erarbeitung des neuen Strategischen Entwicklungsplans der INTOSAI für die Normsetzung, erwogen zukünftige Maßnahmen bei der Einrichtung einer fachlichen Unterstützungsstelle und besprachen die Anwerbung von neuen FIPP-Mitgliedern.

Andere Themen auf der Tagesordnung waren (1) das Gemeinschaftsportal der INTOSAI und wie es weiter verbessert werden kann, um die Bedürfnisse der Prüferinnen und Prüfer auf der ganzen Welt zu erfüllen, (2) wie die Zielvorsitzenden innerhalb der INTOSAI zusammenarbeiten können, um den Bedürfnissen der ORKB, die unter den schwierigsten und herausforderndsten Umständen arbeiten, Rechnung zu tragen, und (3) wie die Zielvorsitzenden eine hohe Qualität der INTOSAI-Produkte, die nicht in den IFPP fallen, sicherstellen und diese kommunizieren können. Die Zielvorsitzenden besprachen auch Pläne für eine erfolgreiche Sitzung der Koordinationsplattform der INTOSAI-Regionen im Mai 2019 und für den INCOSAI.

## QUERSCHNITTPRIORITÄT 4

*Gewährleistung einer strategisch ausgerichteten und agilen INTOSAI, die aufkommende internationale Chancen sowohl ermitteln als auch ergreifen und angehen kann*

Das Aufsichtskomitee für neu aufkommende Themen (SCEI) berichtete 2018 über die Feststellungen seiner Expertengruppe und hob dabei neu aufkommende Themen zur Berücksichtigung durch das Präsidium hervor. Eine wesentliche Feststellung betraf die Bedeutung von Änderungen aufgrund von Wissenschaft und Technologie, welche sich auf Regierungen und die Prüferinnen und Prüfer des öffentlichen Sektors in der Zukunft auswirken werden. Im Besonderen zeigte das SCEI entscheidende Entwicklungen, u.a. in Bereichen wie künstliche Intelligenz, Blockchain-Technologie, Cybersicherheit, Datenanalyse, 5G-Netz-Mobilfunk-Technologie, maschinelles Lernen und Quanteninformatik, auf, die gemäß ihrer Erwartung zunehmende Auswirkungen auf die Regierungen und die Prüferinnen und Prüfer des öffentlichen Sektors haben würden.

Daraufhin nahm das Präsidium im Jahr 2018 einen Antrag durch den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden des SCEI an, eine vorläufige Task Force einzusetzen. Diese erstellte den Aufgabenbereich (Terms of Reference) sowie die Leitungsstruktur für eine neue INTOSAI-Arbeitsgruppe zu den Auswirkungen von Wissenschaft und Technologie auf das Prüfgeschehen (WGISTA) zur Vorlage an das Präsidium im Rahmen des INCOSAI 2019. Die Task

Force begrüßt die Teilnahme von INTOSAI-Mitgliedern, anderen Organisationen des privaten und öffentlichen Sektors, die Normen für die Finanzkontrolle erstellen, der Gebergemeinschaft sowie von internationalen staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen und zieht einen großen Nutzen daraus.

## QUERSCHNITTPRIORITÄT 5

*Aufbau auf, Nutzung von und Förderung der Kooperation und Professionalität unter den Regionalen Organisationen der INTOSAI*

Die sieben Regionalen Organisationen der INTOSAI sind wesentliche Einrichtungen zur Erreichung der Ziele der INTOSAI in verschiedenen kulturellen und geographischen Kontexten. Die Erfahrungen der Regionalen Organisationen offenbaren ihrerseits beidseitig vorteilhafte Einblicke, welche die Bemühungen der INTOSAI unterstützen sowie leiten.

Im Jahr 2017 wurde mit der Gründung der Koordinationsplattform der INTOSAI-Regionen ein wichtiger Meilenstein für die Zusammenarbeit innerhalb der INTOSAI gesetzt. Diese Plattform umfasst alle Organe und Regionalen Organisationen der INTOSAI. Die darauffolgenden Sitzungen der Plattform 2018 und 2019 legten den Fokus auf die Professionalisierung von Prüferinnen und Prüfern, den Ausbau von Sachkompetenzen, Kommunikation, Qualitätssicherung, auf Risiken und neu aufkommende Themen sowie auf die SDGs.

Im Folgenden werden die Schlüsselerfolge sowie Hauptherausforderungen innerhalb der jeweiligen INTOSAI-Regionen zusammengefasst.

## DIE REGIONALEN ORGANISATIONEN DER INTOSAI

### AFROSAI

#### *Schlüsselerfolge*

- Der Strategische Plan der CREFIAF für den Zeitraum 2019-2024 wurde von der Generalversammlung im Dezember 2018 angenommen. Der Plan legt den Fokus auf die Sachkompetenzen und die Unabhängigkeit von ORKB.
- Die AFROSAI unterstützte die ORKB Gabun bei der Erarbeitung ihres Organgesetzes, das es ihr ermöglichte, ihre Autonomie und Unabhängigkeit zu steigern.
- Das Programm der Linie II („Tier 2 Program“) der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft setzte in neun afrikanischen Staaten von ORKB geleitete Initiativen in Bezug auf den Ausbau von Sachkompetenzen.
- Von den ORKB von Gabun und Kenia wurden zwei Pilotprüfungen zur

Untersuchung von illegalen Finanzströmen durchgeführt. Das allgemeine Ziel ist es, Ressourcen zu mobilisieren, die benötigt werden, um Prüfungen zur Umsetzung der SDGs durchführen zu können.

- Eine Gruppe französischsprachiger ORKB entwickelte und setzte Prüfungswerkzeuge im Bereich der mineralgewinnenden Industrien ein und bildete 30 Prüferinnen und Prüfer darin aus.
- Die Leitfäden zur Prüfung der mineralgewinnenden Industrie wurden stark erweitert und umfassen nun Öl, Gas und feste Minerale, die neuesten Informationen zu globalen Initiativen in diesem Bereich und weitere Beispiele aus Afrika zur Darstellung der bereichsspezifischen Prinzipien. Sie umfassen auch Überlegungen zu den SDGs und der Agenda 2063 der Afrikanischen Union, um es Prüferinnen und Prüfern zu ermöglichen, die Prüfungsrisiken in der Wertschöpfungskette zu verstehen und anzugehen.
- Die AFROSAI veranstaltete zudem ein Treffen mit dem Fokus auf der Bekämpfung illegaler Finanzströme im Rahmen der Überarbeitung der nationalen Prozesse der Transparenz, des Risikomanagements und des Betrugsschutzes und in Partnerschaft mit dem afrikanischen Netzwerk für gute Finanzverwaltung (African Good Financial Governance Network), der afrikanischen Organisation der Haushaltsausschüsse (AFROPAC), dem afrikanischen Steuerverwaltungsforum (ATAF) und der afrikanischen Haushaltsreform-Kooperationsinitiative (CABRI).
- Die Professionalisierung der Prüferinnen und Prüfer des öffentlichen Sektors sowie der Wirtschaftsprüferinnen und -prüfer in Afrika ist eines der strategischen Gebote des Unternehmensplans der AFROSAI-E. Diese Initiative hat sich von einem regionalen Ziel zu einer kontinentalen Priorität entwickelt. Im Rahmen der Afrikanischen Professionalisierungsinitiative arbeitet die AFROSAI-E mit der CREFIAF, der Ost- und Südafrikanischen Vereinigung der Allgemeinen Wirtschaftsprüfer (ESAAAG) und dem Panafrikanischen Verband der Wirtschaftsprüfer (PAFA) zusammen, um diese Initiative weiter voranzutreiben. Die Mitglieder dieser Initiative berieten und stimmten überein, dass ein Akademischer Beratungsausschuss eingerichtet werden sollte, der die Entwicklung und Qualitätssicherung von allgemeinen Lernressourcen initiiert sowie Ausbilderinnen und Ausbilder im Rechnungswesen bei der Vermittlung von Inhalten des öffentlichen Sektors berät.
- Das Rahmenwerk zur Leistungsbewertung von ORKB wurde bei der Sitzung des Präsidiums der AFROSAI-E 2018 offiziell angenommen. Die AFROSAI geht davon aus, dass dieses Instrument, das ins Portugiesische übersetzt und in den portugiesischsprachigen Ländern eingeführt wurde, es den ORKB ermöglichen wird, die Verpflichtungen der Länder in Bezug auf die SDGs besser zu erfüllen und das gesamte System des Rahmenwerks zur Leistungsbewertung ganzheitlich zu bewerten. Insgesamt haben 12 ORKB

aus Afrika, Europa und Südamerika das Instrument zur Durchführung von Prüfungen genutzt.

- Das Instrumentarium für externe Kommunikation der AFROSAI-E wurde entwickelt, um ORKB bei der Umsetzung von Strategien zur Einbindung von Stakeholdern zu unterstützen. Das Instrumentarium ist auf Englisch (auch als E-Learning-Programm) und Französisch erhältlich.
- Die AFROSAI-E hat mit der Einführung von Schulungen für die Erstellung von Berichten für Mitglieds-ORKB begonnen, wobei der Schwerpunkt auf einer einfachen Sprache liegt.
- Mit Unterstützung der IDI wurde für mehrere Mitglieds-ORKB ein Workshop zum Rahmenwerk zur Leistungsbewertung von ORKB abgehalten, um die Teilnehmenden über INTOSAI-Normen in Bezug auf das Rahmenwerk, seine Methodik und Anwendung in Prüfungseinrichtungen zu informieren.

## ARABOSAI

### *Schlüsselerfolge*

- Verfassung eines vom Präsidium im März 2019 gebilligten Berichts zur gegenwärtigen Lage der Region in Bezug auf die Fähigkeiten von ORKB, die aus der VN-Agenda 2030 hervorgehenden Erwartungen zu erfüllen.
- Durchführung einer Selbstevaluierung im Zusammenarbeit mit der AFROSAI-E und der IDI, die 2019 abgeschlossen sein wird. Dazu soll ein Abschlussbericht erstellt werden.
- Zusammenarbeit mit der ASOSAI im Rahmen von Aktivitäten von gemeinsamem Interesse, einschließlich einer Absichtserklärung (Memorandum of Understanding), die Ende 2019 unterzeichnet wird.
- Durchführung von zwei gemeinsamen Workshops mit der AFROSAI-E zur Prüfung von risikoorientierter Kontrolle und zur Bewertung der Leistung von ORKB im vierten Quartal 2019.
- Beitritt in die INTOSAI-Arbeitsgruppe zur Prüfung der mineralgewinnenden Industrie und Beginn der Arbeit an der Übersetzung der Materialien ins Arabische.
- Erarbeitung einer neuen Kommunikationsrichtlinie, welche einen englischen Newsletter, einen INTOSAI-Fachbericht und eine neu aufgesetzte Website umfasst.

### *Herausforderungen*

Die ARABOSAI gibt an, Herausforderungen im Zusammenhang mit knappen Ressourcen und Logistik gegenüberzustehen. Das betrifft sowohl personelle Ressourcen für fachliche Fragestellungen als auch finanzielle Ressourcen.

Darüber hinaus führte die ARABOSAI auch Schwierigkeiten bei der vollständigen Teilnahme an regionalen Sitzungen aufgrund eines Mangels an finanziellen Ressourcen in einigen ORKB an.

## ASOSAI

### Schlüsselerfolge

- Unterzeichnung der Terms of Reference für die Organisation der gemeinsamen EUROSAI-ASOSAI Konferenzen und Veranstaltung der dritten gemeinsamen EUROSAI-ASOSAI Konferenz in Israel im März 2019.
- Erarbeitung einer Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) zwischen der ARABOSAI und ASOSAI für den erweiterten Wissensaustausch innerhalb der Regionen.
- Schaffung von Möglichkeiten für ORKB für den Ausbau von Sachkompetenzen und den Wissensaustausch sowie Abhaltung von Programmen zum Ausbau von Sachkompetenzen, einschließlich der ISSAI-Umsetzungsinitiative (3i) und des Rahmenwerks zur Leistungsbewertung von ORKB (PMF).
- Aufnahme von SDG-bezogenen Projekten in den Strategischen Plan der ASOSAI und Durchführung von einschlägigen Aktivitäten in diesem Zusammenhang, z.B. das 12. ASOSAI-Forschungsprojekt mit dem Thema „Prüfung der Umsetzung der SDGs (einschließlich der Nutzung digitaler Daten oder von Big Data zur Erreichung der SDGs)“.
- Abhaltung der 14. ASOSAI-Generalversammlung in Hanoi, Vietnam, und Annahme der Deklaration von Hanoi, die ein besonderes Augenmerk auf die SDGs und auf Umweltprüfungen legt.
- Durchführung einer parallelen Prüfung der ASOSAI-Arbeitsgruppe zu Umweltprüfungen im Bereich des Wasserwesens und der Start von Forschungsprojekten zur „Prüfung der Armutsbekämpfung und Verbesserung der Lebensbedingungen in ländlichen Gegenden“ sowie zur „Anwendung von Big-Data-Analysen in der Umweltprüfung“.

### Herausforderungen

Die ASOSAI wies auf Herausforderungen in Bezug auf Innovationen und den Bedarf, ihre Leitungsstruktur zu verbessern, hin. Die ASOSAI beabsichtigt, neue Wege zu erkunden, um zusätzlich zu ihren herkömmlichen Ausbildungsprogrammen durch kooperative und parallele Prüfungen die Sachkompetenzen ihrer Mitglieds-ORKB zu steigern.

## CAROSAI

### Schlüsselerfolge

- Im Mai 2019 schloss die ORKB von Surinam die erste Phase bei der Sicherung

einer legislativen Vereinbarung zur Förderung der Unabhängigkeit der ORKB ab. Diese Bemühungen wurden mithilfe des IDI-Programms für die Unabhängigkeit von ORKB („SAI Independence Program“) und des IDI-Programms zur strategischen Einbindung von Stakeholdern („Strategic Engagement of Stakeholders Program“) unterstützt.

- Die ORKB von Jamaika stellte ihren Bericht zur Überwachung der SDGs fertig und präsentierte ihn auf einer Sitzung mit der IDI, der VN-Hauptabteilung für Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten, und anderen Führungskräften und Stakeholdern von ORKB im Juli 2018.
- Die ORKB von St. Lucia schloss eine Prüfung zur Umsetzung und Überwachung der SDGs ab.
- Das im Mai 2017 gestartete gemeinsame Prüfungsprogramm zum öffentlichen Auftragswesen bleibt ein laufendes Projekt. Von den 13 ORKB, die mit dem Programm begonnen haben, haben 8 ORKB ihre Berichte fertiggestellt und zur parlamentarischen Begutachtung vorgelegt.
- Fünf ORKB haben eine Bewertung ihrer Leistungserbringung gemäß dem Rahmenwerk zur Leistungsbewertung von ORKB abgeschlossen und am IDI-Programm zur strategischen Leistungsberichterstattung und -Evaluierung auf den Kaimaninseln im Jahr 2018 teilgenommen. Es ist geplant, dass die ORKB von Monserrat ihre Leistungsbewertung Ende 2019 abschließt.
- 22 ORKB haben die Ausbildung für Moderatorinnen und Moderatoren des Selbstevaluierungsinstruments IntoSAINT abgeschlossen. Vier ORKB haben das Instrument verwendet und die verbleibenden ORKB werden ihre Bewertungen in den nächsten 12-14 Monaten abschließen.

### Herausforderungen

Im Spannungsverhältnis stehende Anforderungen und begrenzte personelle Ressourcen stellen für die ORKB in der Region nach wie vor ein Hindernis dar. Obwohl die ORKB gerne an Programmen zu den SDGs, zum Rahmenwerk zur Leistungsbewertung von ORKB und zur Korruptionsbekämpfung teilnehmen würden, schränkt die begrenzte Anzahl der verfügbaren Prüferinnen und Prüfer die Teilnahme ein. Die Reisekosten innerhalb der Region haben sie gezwungen, alternative Wege zu finden, um die Kommunikation und Zusammenarbeit im Einklang mit dem Strategischen Geschäftsplan der Region aufrechtzuerhalten.

## EUROSAI

### Schlüsselerfolge

- Annahme des Strategischen Plans der EUROSAI für den Zeitraum 2017-2023, ihres operativen Plans sowie der allgemeinen Vorgehensweisen (März 2018).
- Bestimmung von Themen von gegenseitigem Interesse in Bezug auf die

# Querschnittsprioritäten

interregionale Zusammenarbeit bei der Sitzung der Regionenplattform in Oslo 2017 und Unterzeichnung der Terms of Reference für zukünftige gemeinsame Konferenzen mit der ARABOSAI, ASOSAI und OLACEFS.

- Umsetzung der ersten Schritte des Kooperationsrahmens der AFROSAI und der EUROSAI (gegenseitige Unterstützung bei Ausbildungsveranstaltungen beider Regionen; die ORKB von Ägypten veranstaltete mit der Unterstützung der EUROSAI im Juni 2019 eine Weiterbildung zur Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung).
- Organisation der dritten gemeinsamen EUROSAI-ASOSAI-Konferenz über neu aufkommende Themen und Notsituationen im März 2019. Die Konferenz wurde von der ORKB von Israel ausgerichtet.
- Teilnahme an der Koordinierungsplattform der INTOSAI-Regionen unter dem Vorsitz der OLACEFS im Mai 2019 in Südafrika.
- Zusammenarbeit mit den INTOSAI-Komitees, einschließlich Beiträge zu verschiedenen CBC- und PSC-Initiativen.
- Förderung der SDG-Prüfungen unter den EUROSAI-Mitgliedern durch die Bereitstellung von Informationen über SDG-Prüfungen, die Präsentation von SDG-Prüfungen im Rahmen der gemeinsamen EUROSAI-ASOSAI-Konferenz, das Verfassen von Artikeln für die EUROSAI-Zeitschrift und die Planung kooperativer Prüfungen in diesem Bereich.
- Erfolge auf dem Gebiet der IT-Prüfungen, einschließlich der Erarbeitung des Handbuchs für aktive IT-Prüfungen („Active IT Audit Manual“), das eine automatisierte Lösung zur Unterstützung von IT-Prüfungen in der Planungs- und Durchführungsphase bieten wird. Darüber hinaus wurde ein internationaler Bericht über die parallele Prüfung der EUROSAI zum Datenschutz fertiggestellt und es wurden Ausbildungsseminare zur IT-Selbstbewertung (ITSA) und zur Selbstbewertung von IT-Prüfungen (ITASA) organisiert.
- Erfolge auf dem Gebiet der Umweltprüfungen, einschließlich der Teilnahme der EUROSAI-Arbeitsgruppe Umweltprüfung an einer neuen hochrangigen Expertengruppe für den Vollzug des Umweltrechts und der Umweltordnungspolitik, die von der Europäischen Kommission eingerichtet wurde. Die EUROSAI nahm auch an drei kooperativen Prüfungen im Rahmen EUROSAI-Arbeitsgruppe Umweltprüfung sowie an zahlreichen Ausbildungsveranstaltungen teil.
- Erfolge bei der Prüfung von Mitteln, die für Katastrophenfälle bereitgestellt wurden, einschließlich der Einführung von drei koordinierten Prüfungen im Zusammenhang mit Hochwassern, Erdbeben und Abfallentsorgung im Rahmen einer EUROSAI-Arbeitsgruppe, Förderung der Umsetzung relevanter ISSAIs, Entwicklung einer neuen Struktur für Empfehlungen für

bewährte Verfahren im Zusammenhang mit dem Hochwassermanagement, Beitrag zu relevanten SDGs, wie z.B. Städte inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten, sowie Erarbeitung von Indikatoren für die SDGs und Ideen für neue Themen zur Prüfung der Umsetzung relevanter SDGs.

- Erfolge auf dem Gebiet der Prüfeithik, einschließlich der Fertigstellung von zwei Leitfäden, der Genehmigung einer Leitlinie für die Durchführung von IntoSAINT-Selbstbewertungen, der Zusammenarbeit mit der OECD, der Teilnahme an einschlägigen Konferenzen wie der Auditors Alliance und der Unterstützung von ORKB beim Aufbau von Ethik-Kontrollsystemen.
- Abschluss einer von der Tschechischen Republik und Deutschland durchgeführten Parallelprüfung über den elektronischen Handel sowie die Veröffentlichung von Innovations-Newslettern und die Aktualisierung der EUROSAI-Datenbanken über Prüfungen und Produkte.
- Start eines E-Kurses zu Wirtschaftlichkeitsprüfungen, für den sich mehr als 100 Teilnehmende angemeldet haben, und Förderung einer neuen Kommunikationsplattform für virtuelle EUROSAI-Sitzungen.
- Bereitstellung eines Leitfadens über die gesellschaftliche Bedeutung und Transparenz von Prüfungen im öffentlichen Sektor, der jetzt für die EUROSAI-Gemeinschaft verfügbar ist, Launch einer neuen Website zum EUROSAI-Operationsplan, Aktualisierung des EUROSAI-Kommunikationsrahmens sowie Abhaltung eines Workshops zu neu aufkommenden Themen Ende 2018.

## Herausforderungen

- Verbesserung der Kommunikation angesichts der hohen Anzahl an verschiedenen Sprachen, die von den EUROSAI-Mitgliedern gesprochen werden,
- Verschiedene Entwicklungsstadien der Mitglieds-ORKB,
- EUROSAI-Mitglieder, die zwei ORKB-Modelle vertreten – das napoleonische Modell mit Rechtsprechungskompetenzen und das Westminster-Modell,
- Konkurrierende Anforderungen an Ressourcen für die Teilnahme an internationalen Aktivitäten,
- Umsetzung und Anpassung an die neue Version der ISSAI 30 zur Prüfeithik, und
- Bewältigung der politischen Entwicklungen in der Europäischen Union.



## OLACEFS

### Schlüsselerfolge

- Erzielung zahlreicher Ergebnisse hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den regionalen Einrichtungen der INTOSAI und internationalen Organisationen, einschließlich der Annahme der Terms of Reference für die gemeinsamen Konferenzen mit der EUROSAI, der Vereinbarung mit der AFROSAI zur Durchführung einer koordinierten Prüfung der Artenvielfalt und der Schutzgebiete, der Entwicklung einer koordinierten Prüfung zur Gleichstellung der Geschlechter und zum SDG Nr. 5 mit der IDI sowie der Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren und der Anpassung von Materialien für den Online-Kurs zu SDG-Prüfungen sowie für das ORKB-Programm zur Korruptionsbekämpfung.
- Förderung der Zusammenarbeit durch koordinierte Prüfungen zu Straßenbauarbeiten, zur Verwaltung von Grenzgebieten und zur Einhaltung der SDGs. Darüber hinaus entwickelt die OLACEFS ein Webportal und eine Smartphone-Anwendung, um die Ergebnisse der koordinierten Prüfungen und anderer Initiativen in Bezug auf die SDGs zu konsolidieren.
- Einrichtung einer Task Force innerhalb des Komitees für den Ausbau von Sachkompetenzen zur Entwicklung eines Postgraduiertenprogramms für externe Kontrolle im Rahmen der fachlichen Zertifizierung. Zu den weiteren Bemühungen im Bereich des Ausbaus von Sachkompetenzen gehören die Umsetzung des Bildungsmanagementsystems, ein Ausbildungsplan 2019-2021, der auf dem Maßnahmenzyklus der Norm ISO 10015 zur Kompetenzentwicklung basiert, sowie die Durchführung von 31 virtuellen Kursen, 4 Präsenzkursen und die Entwicklung von 2 Online-Massenkursen (MOOCs).
- Die Durchführung der IntoSAINT-Selbstevaluierung mittels verschiedener Mechanismen, einschließlich der Organisation eines regionalen Kurses für Moderatorinnen und Moderatoren und der Förderung seiner Anwendung unter den ORKB auf der Grundlage von Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnissen. Damit haben bereits 17 von 22 OLACEFS-Mitgliedern das Instrument bereits umgesetzt und mehrere ORKB haben die Implementierung von IntoSAINT in den öffentlichen Einrichtungen ihrer Länder gefördert.
- Präsentation des Index der Verfügbarkeit von Informationen über das institutionelle Management von ORKB für die Öffentlichkeit im Oktober 2017, Entwicklung von Pilotprojekten zur Verbesserung des Index im Laufe des Jahres 2018 und Durchführung eines von der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft finanzierten Projekts zur Verbesserung des Zugangs zu Informationen und des Einsatzes von Produkten der staatlichen Finanzkontrolle in Lateinamerika und der Karibik. Die OLACEFS erarbeitete zudem die dritte Ausgabe des Projekts für den Index der internen Kontrolle.
- Förderung der Anwendung der ISSAIs durch einen Online-Schulungskurs, Aktualisierung der Strategie zur Bewusstseinsförderung in Bezug auf die fachlichen Normen der Finanzkontrolle, Entwicklung einer regionalen Diagnostik zur Ermittlung der Fortschritte bei der Umsetzung der ISSAIs, Veröffentlichung des Berichts „Herausforderungen und bewährte Verfahren der ORKB der OLACEFS bei der institutionellen Umsetzung der ISSAIs“ (engl. Originaltitel: „Challenges and good practices of the SAIs of OLACEFS in the institutional implementation of the ISSAIs“), Entwicklung einer Reihe von Webinaren zur Überwachung, die in Zusammenarbeit mit der IDI durchgeführt wurden, und Einrichtung der „ISSAI“-Mikrosite unter [www.olacefs.com](http://www.olacefs.com).
- Umsetzung des Rahmenwerks zur Leistungsbewertung von ORKB in 14 ORKB und Entwicklung von Kursen zur Methodik und Verbreitung des Instruments, um seine Umsetzung in anderen ORKB zu fördern.
- Aktualisierung der Kommunikationspolitik der OLACEFS, Vorbereitung eines Handbuchs für soziale Netzwerke der OLACEFS und Versendung von Mitteilungsblättern und Fachzeitschriften.
- Stärkung der Rolle der Bürgerbeteiligung bei Prüfungen, einschließlich eines Pilotprojekts in der ORKB von Bolivien, um die Bürgerinnen und Bürger in das Follow-up der Empfehlungen einzubeziehen, Entwicklung eines virtuellen Leitfadens zur Bürgerbeteiligung bei Prüfungen und Durchführung eines Projekts zur Entwicklung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie, die sich auf die externen Stakeholder der OLACEFS konzentriert, um die Nutzung und Verbreitung der Instrumente und Produkte der koordinierten Umweltprüfungen zu verbessern und ihre Förderung und Positionierung in den globalen und regionalen Agenden zu stärken.
- Entwicklung von zwei MOOCs zur Rolle der ORKB und SDGs sowie zu Wirtschaftlichkeitsprüfungen. Beide werden auf Englisch, Portugiesisch und Spanisch verfügbar sein und der gesamten INTOSAI-Gemeinschaft zur Verfügung gestellt werden. Der erste MOOC ist fertiggestellt und der zweite befindet sich in der Entwicklung.
- Entwicklung verschiedener Webinare über erneuerbare Energien, Zusammenarbeit mithilfe von Sachleistungen innerhalb der OLACEFS, die Umsetzung des Rahmenwerks zur Leistungsbewertung von ORKB, die Umsetzung der ISSAIs, die Rolle der ORKB in der VN-Agenda 2030 und die Bürgerbeteiligung in den ORKB.
- Förderung der Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien über das OLACEFS-Portal und über soziale Netzwerke, Durchführung einer großen Anzahl an virtuellen Kursen und Priorisierung virtueller Treffen, die die persönlichen Treffen zu Verwaltungsthemen vollständig ersetzt haben. Die Verwendung von Big Data bei Prüfungen wurde auch als fachspezifisches Thema in die Generalversammlung 2017 aufgenommen.

# Querschnittsprioritäten

- Die Schaffung von zwei Arbeitsgruppen innerhalb der OLACEFS mit Fokus auf dem Kampf gegen transnationale Korruption und der Kontrolle der Bewältigung von Naturkatastrophen.
- Aktive Teilnahme an verschiedenen internationalen Foren zur Präsentation der Ergebnisse der Initiativen im Zusammenhang mit der VN-Agenda 2030 und den SDGs, wie z.B. die Teilnahme am Forum der Länder Lateinamerikas und der Karibik für nachhaltige Entwicklung im Hocharrangigen Politischen Forum der Vereinten Nationen (HLPF) für nachhaltige Entwicklung, am sechsten Treffen der Partners for Review und am internationalen Kongress des Lateinamerikanischen Zentrums für Entwicklungsverwaltung (Latin American Center for Development Administration).

## *Herausforderungen*

- Die Teilnahme an der Kooperation INTOSAI-Gebegemeinschaft könnte durch die Schaffung eines besseren Verständnisses des Antragsverfahrens erhöht werden,
- Kommunikation von Schlüsselentscheidungen der Organisation an die INTOSAI sowie
- Ein Format für Sitzungen, mit dem sichergestellt werden kann, dass die Entscheidungsfindung und die Themen mit der höchsten Priorität im Mittelpunkt stehen.

## **PASAI**

### *Schlüsselerfolge*

- Unterstützung von und Beratung für ORKB und Nutzung des Ressourcenpakets für Unabhängigkeit zur Stärkung der Unabhängigkeit durch Gesetzesreformen, die Durchführung von Programmen zur Förderung und Beteiligung in Bezug auf Stakeholder von ORKB und Haushaltsausschüsse sowie Bereitstellung spezifischer technischer Unterstützung zur Aktualisierung und Verbesserung der Aktualität und Qualität von Prüfungen.
- Bereitstellung von Leitfäden für die 10 Mitglieds-ORKB der PASAI für ihre Berichte über Wirtschaftlichkeitsprüfungen zur Bereitschaft („preparedness“)

zur Umsetzung der SDGs; Förderung der intraregionalen Zusammenarbeit, der Süd-Süd-Zusammenarbeit durch die Entsendung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie durch Twinning-Projekte zwischen ORKB, Förderung der Nutzung des Rahmenwerks zur Leistungsbewertung von ORKB durch weitere fünf ORKB und Unterstützung von 11 Mitglieds-ORKB bei der Fertigstellung ihrer Leistungsbewertungsberichte, Unterstützung des strategischen Managements von ORKB zur Verbesserung der strategischen Planung, der operativen Planung und des Überwachungs- und Evaluierungsprozesses und Bereitstellung von Schulungen und Workshops zur ISSAI-Umsetzung, zur öffentlichen Finanzverwaltung, Qualitätssicherung, Kommunikation und anderen Themen.

- Umsetzung einer Kommunikationsstrategie unter Einbeziehung der PASAI-Website und von Social-Media-Netzwerken, um Programme und Aktivitäten der PASAI in Echtzeit zu teilen.
- Umsetzung der PASAI-Finanzierungsstrategie und Aufbau von Kooperationsbeziehungen mit Entwicklungspartnern.
- Überprüfung des Überwachungs-, Evaluierungs- und Berichterstattungsrahmens zur Überwachung und Berichterstattung der Leistung in Bezug auf den Strategischen Plan.

### *Herausforderungen*

Die PASAI sieht die Finanzierung nach wie vor als ihre größte Herausforderung und hat ein spezielles Finanzierungsprogramm für kleine Inselstaaten vorgeschlagen. Die PASAI schlägt vor, dass sich die INTOSAI auf internationaler, multilateraler und regionaler Ebene für ORKB einsetzt, damit die entsprechenden Institutionen und Geber die ORKB als entscheidende Beitragsleistende zur Verbesserung von guter Regierungsführung, Rechenschaftspflicht und Transparenz sowie zur Bekämpfung von Betrug und Korruption anerkennen. Die PASAI schlug vor, dass die INTOSAI erwägen sollte, technische Unterstützung bei der Umsetzung eines Rahmenwerks zur Fortschrittskontrolle bereitzustellen.



Die INTOSAI Entwicklungsinitiative (IDI) ist ein Teil der INTOSAI und arbeitet mit den INTOSAI-Zielkomitees, den Regionalen Organisationen, den ORKB und anderen Partnern für unabhängige, gut geführte, professionelle und relevante ORKB zusammen.

Die IDI spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Umsetzung des Strategischen Plans der INTOSAI. Die IDI stellt einen bedeutenden INTOSAI-Mechanismus dar, der ORKB in Entwicklungsländern Unterstützung bei der nachhaltigen Steigerung ihrer Leistung und ihrer Sachkompetenzen bietet.

Die Arbeit der IDI ist darauf ausgerichtet, zu den strategischen Zielen und Querschnittsprioritäten des Strategischen Plans der INTOSAI beizutragen. Im Jahr 2018 umfasste das Portfolio der IDI 11 Programme, die auf ORKB-Ebene sowie auf der regionalen, subregionalen und globalen Ebene der INTOSAI durchgeführt wurden. Alle basierten auf den Bedürfnissen der ORKB und entwickelten sich aus einem umfangreichen Dialog mit den ORKB und den INTOSAI-Regionen.

Die Programme, die in Zusammenarbeit mit zahlreichen INTOSAI-Organen, regionalen Organisationen und anderen Partnern durchgeführt wurden, umfassten eine Vielzahl an Unterstützungsstrukturen – globale öffentliche Güter, kooperative Prüfungen, E-Learning und flexible gemischte digitale Fortbildungslösungen, regionale Pools an Unterstützungspersonen, bilaterale Unterstützung und Unterstützung für Leiterinnen und Leiter bzw. für junge Leiterinnen und Leiter von ORKB.

Die IDI erstattet jährlich Bericht über ihre Leistungen im Rahmen ihres Leistungs- und Rechenschaftsberichts. Der Bericht für das Jahr 2018 kann unter <http://www.idi.no/en/about-idi/reports> abgerufen werden.

Im Jahr 2018 übertraf die IDI ihre globalen Einsatzziele, indem sie 153 einzelne ORKB in allen INTOSAI-Regionen unterstützte, darunter 121 ORKB in Entwicklungsländern und 32 ORKB in herausfordernden Umständen.

Die IDI unterstützte die ARABOSAI, CAROSAI und CREFIAF bei ihrer regionalen strategischen Planung. Darüber hinaus startete sie eine neue Partnerschaft mit der CREFIAF und AFROSAI-E bei der strategischen bilateralen Unterstützung von neun ORKB in herausfordernden und fragilen Situationen im Rahmen des

beschleunigten Partnerschafts-Programms unter Peers (Accelerated Peer-Support Partnership).

Weitere Höhepunkte der Leistungen im Jahr 2018 umfassen den Start der Unterstützung für die Entwicklung von ISSAI-basierten Prüfungen der Rechnungsführung in acht südostasiatischen Ländern, die Entwicklung des strategischen Rahmenwerks für das Pilotprojekt für die fachliche Weiterbildung für Prüferinnen und Prüfer von ORKB („Professional Education for SAI Auditors“, kurz: PESA) und die Pilotphase des Programms für Strategie, Leistungsbewertung und Berichterstattung („Strategy, Performance Measurement and Reporting“) in der PASAI und CAROSAI für 18 ORKB. Ende 2018 hatten mehr als 50 ORKB Bewertungen gemäß dem Rahmenwerk zur Leistungsbewertung von ORKB abgeschlossen.

Die IDI stellt weiterhin das Sekretariat für die Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft. Eine ihrer wichtigsten Errungenschaften war der Start des weltweiten Aufrufs zur Unterbreitung von Vorschlägen für Linie 2 („Tier 2“) mit dem Ziel, mehr und besser koordinierte Unterstützung für ORKB in herausfordernden Umständen zu mobilisieren. Dies führte zu dem oben erwähnten beschleunigten Partnerschafts-Programm unter Peers.

Ende 2018 veröffentlichte die IDI den neuen Strategischen Plan der IDI 2019-2023, der zwei große strategische Neuausrichtungen enthielt: Die IDI wird von zeitgebundenen Programmen zu permanenten Workstreams zu den Themen professionelle, relevante, unabhängige und gut geführte ORKB übergehen und die Gender-Perspektive während der gesamten Laufzeit des Strategieplans vollständig integrieren.

Die ORKB von Norwegen hat angeboten, sich für die Leitung der IDI für den Zeitraum bis 2025 weiterhin verantwortlich zu zeichnen. Ein entsprechender Antrag wird von der Generalsekretärin der INTOSAI beim nächsten INCOSAI gestellt werden.

Für mehr Informationen über die Arbeit der IDI, ihre Ergebnisse und erzielten Erfolge, ihre Innovationen und gewonnenen Erkenntnisse besuchen Sie [www.idi.no](http://www.idi.no).

# Zentrale Einrichtungen der INTOSAI



## INTERNATIONALE ZEITSCHRIFT FÜR STAATLICHE FINANZKONTROLLE

Die Internationale Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle befindet sich weiterhin in einer stabilen finanziellen Situation und erhielt von ihren externen Rechnungsprüferinnen und -prüfern einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für das Jahr 2018. Darüber hinaus verfügt die Zeitschrift weiterhin über ausreichende finanzielle Rücklagen und wird weiterhin ein entsprechendes Maß an Haushaltsaufsicht und Sorgfalt ausüben, um einen innovativen und effizienten Betrieb zu gewährleisten.

Die Zeitschrift hat den Auftrag, Informationen über die öffentliche Finanzkontrolle über traditionelle und soziale Medien zu verbreiten. Ein Schlüsselaspekt dieses Auftrags besteht darin, den Übergang der Zeitschrift hin zu einer dynamischeren Online-Präsenz zu steuern. Die neue Website der Zeitschrift wurde seit ihrer Inbetriebnahme im April 2018 fast 15.000 Mal aufgerufen. Die Website bietet relevante und aktuelle Inhalte, Bilder und Videos von INTOSAI-Organen und -Veranstaltungen.

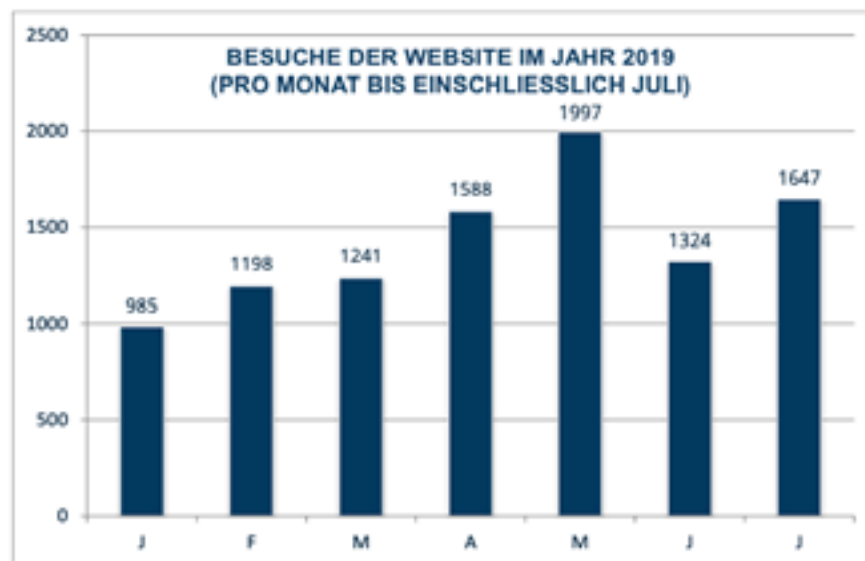
Die Zeitschrift ist weiterhin aktiv in den sozialen Medien präsent, hat die Berichterstattung bei den Sitzungen der INTOSAI-Zielvorsitzenden und der Regionalen Organisationen erhöht und die Echtzeit-Zuschauerbeteiligung durch Live-Berichterstattung ausgebaut. Twitter, die wichtigste Plattform für den Live-Nachrichtenaustausch der Zeitschrift, hat mit Stand vom August 2019 mehr als 1.600 Follower, und der Instagram-Kanal der Zeitschrift, der im Rahmen der Sitzung des Politik, Finanz- und Verwaltungskomitees (PFAC) 2016 eingeführt wurde, wächst stetig. Die Zeitschrift nutzt auch zunehmend die Berichterstattung in den sozialen Medien durch Delegierte, die an INTOSAI-Veranstaltungen, einschließlich der Sitzungen der Arbeitsgruppen, teilnehmen. Die Leitung der Zeitschrift hat festgestellt, dass die Zeitschrift die INTOSAI-Gemeinschaft über Twitter und Instagram effektiver einbindet und räumt der Einbindung über diese Plattformen Priorität ein.

Die Zeitschrift erforscht weiterhin Möglichkeiten, thematische Ausgaben mit Fokusbeiträgen zu erstellen, die wichtige, für die INTOSAI-Gemeinschaft anwendbare Themen beleuchten, und ist nach wie vor bestrebt, mit anderen INTOSAI-Organen (einschließlich der Leiterinnen und Leiter der Regionalen Organisationen) zusammenzuarbeiten, um Wege zu finden, die Kommunikation, den Wissensaustausch und die Öffentlichkeitsarbeit zu erleichtern, zu verbessern und zu vereinheitlichen.

Die Zeitschrift untersucht auch Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung der Kooperationsbemühungen, wie beispielsweise die Erforschung von Mechanismen, um auf öffentliche Prüfberichte hinzuweisen und Prüferinnen und Prüfer zu vernetzen, um auf diese Weise Informationen und bewährte Verfahren bei aktuellen Prüfungen auszutauschen.

Als Herausgeber der INTOSAI-Zeitschrift wird der Leiter der ORKB der Vereinigten Staaten von Amerika den Elmer-B.-Staats-Preis 2019 im Rahmen des INCOSAI in Moskau verliehen, mit dem der beste Artikel, der für die Zeitschrift im Zeitraum 2016 bis 2018 verfasst wurde, ausgezeichnet wird.

Die Zeitschrift dankt allen ORKB und Autorinnen und Autoren, die in diesem Zeitraum Artikel zur Veröffentlichung eingereicht haben, sowie dem Redaktionsbeirat und den Außenredakteurinnen und -redakteuren für ihre Unterstützung bei der Beurteilung der Artikel für den Staats-Preis sowie für ihre laufende Unterstützung bei der Veröffentlichung und Übersetzung der Zeitschrift.





**INTERNATIONALE ORGANISATION DER  
OBERSTEN RECHNUNGSKONTROLLBEHÖRDEN**